

Modulhandbuch für die Weiterbildung zum Systemaufsteller/Curriculum

Dauer und Umfang der Weiterbildung

- Mindestens 2 Jahre
- 30 Tage Theorie, Praxis, Selbsterfahrung, Supervision (240UE)
Hierzu gehören mindestens drei Aufstellungen des eigenen Familiensystems (Herkunfts- und Gegenwartsfamilie)
- 2 Tage Hospitation bei anerkannten Systemaufstellern (DGfS)
- 4 Tage Hospitation bei anerkannten Weiterbildnern der DGfS
- 5 Tage Arbeit in Peergruppen (48UE)
- Mindestens zwei selbst geleitete Aufstellungen unter Supervision

Für Teilnehmer die eine Anerkennung zum Systemaufsteller nach den Richtlinien der DGfS haben möchten, bitte hier weitere Richtlinien beachten:

<https://systemaufstellung.com/weiterbildungsordnung-der-dgfs>

Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme an den einzelnen Modulen (Lehr- und Praxisseminare, sowie das Arbeiten in Peergruppen und einem ca. 30 Min. Vortrag zum Familienstellen) erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung mit differenzierter Darstellung der erlernten Inhalte.

Skripte

Jeder TN erhält an den Weiterbildungstagen ein mehrseitiges themenbezogenes Skript.

Modul 1: Systemische und psychotherapeutische Grundlagen

Theorie:

- 1) Überblick und Rechtsrahmen Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Selbsterfahrung
 - Schulen psychotherapeutischer Behandlungsansätze: Psychoanalyse, Tiefenpsychologie, Verhaltenstherapie, Systemische Gesprächstherapie, Psychotherapie nach Carl Rogers, Gestalttherapie, Logotherapie nach Viktor Frankl, u.v.a.m.
 - Grenzgebiet Selbsterfahrung, Coaching, Psychotherapie: Aufstellungsarbeit, NLP,
 - Rechtsrahmen Psychotherapie, Heilpraktiker Psychotherapie (HPP)
 - Psychotherapeutische (psychoanalytische) Grundbegriffe
 - Die zwei Schulen der Systemischen Arbeit auf Basis der Selbsterfahrung: Systemisch-Konstruktivistische Ansätze, Systemisch-Phänomenologische Arbeit (Aufstellungsarbeit nach B. Hellinger)

Praxis

Kattenstr. 8 / 63452 Hanau / Tel: 06181 / 945 38 87

kontakt@renate-lietz.de
www.renate-lietz.de

2) Entstehung und Geschichte der Systemaufstellungen

- Traditionelle Skulpturaufstellungen nach Virginia Satir und die Weiterentwicklung durch Bert Hellinger: Bewegungen der Seele
- Die morphogenetischen Felder und ihre Auswirkungen (Rupert Sheldrake)
- Persönliches und kollektives Gewissen
- Grunddynamiken in Familien/ Organisationen/ Arbeitssystemen
- Was ist ein System? Systemstrukturen und -ordnungen

3) Systemisches Denken und Handeln

- Systemische Anamneseerhebung/ Dokumentation
- Schulung der Fremd- und Eigenwahrnehmung (Gestik, Mimik, Sprache, Energetik, Motorik, Sensorik)
- Grundformen der Verstrickung: Parentifizierung und Identifikation
- Übungen: Innere Haltung in Beziehungen
- Auftragsklärung, Zielvereinbarungen, Beginn einer Aufstellung
- Grundprinzipien der Aufstellungsleitung (auf Basis ethischer Grundsätze wie Achtung, Ernsthaftigkeit, Furchtlosigkeit, Absichtslosigkeit, Demut)

Praxis:

- Einführung in die ersten Modelle des Familienstellens und deren weiteren Entwicklungen in der Gruppe sowie in der Einzelarbeit
- Selbst organisierte Lerngruppen und Fachliteraturstudium zwischen den Modulen

Modul 2:

Vertiefung und Erweiterung der Familienaufstellungen in Theorie und Praxis

Theorie:

1) Die Ordnungen und Prinzipien in systemischen Aufstellungen

- Erstellen von Genogrammen/ Organigramm
- Primäre, sekundäre und übernommene Gefühle, Bsp. „Angst“
- Funktion des persönlichen/ kollektiven Gewissens
- Eigene systemische Verstrickungen klären
- Umgang mit Kräften und Gefühlen in Systemen
- Systemische Dynamiken erkennen und Lösungswege finden

2) Die systemische Sprache in Aufstellungen und methodische Vorgehensweise

- Bedeutung und Gestaltung von Lösungssätzen
- Anwendung therapeutischer Geschichten
- Die Haltung des Gruppenleiters

3) Persönlichkeitsentwicklung – eine systemische Sicht

- Selbsterfahrung als Basis der Aufstellungsarbeit ((Selbst)Wahrnehmung unterdrückte Emotionen, Abwehrmechanismen, ...)

Praxis

Kattenstr. 8 / 63452 Hanau / Tel: 06181 / 945 38 87

kontakt@renate-lietz.de
www.renate-lietz.de

- Vertiefung der Selbsterfahrungen durch Reflektionen
 - Weiterbildung der eigenen Persönlichkeit
- (Schattenarbeit, eigene Verhaltensweisen und Muster erkennen)

Praxis:

- Aufstellungen mit der Gruppe und Einzelarbeit
- Geführte Meditationen und Wahrnehmungsübungen
- Übungen in Paaren und Gruppen zur Phänomenologischen Haltung

Modul 3: (2 Jahr)

Heranführung an die aktive Leitung, Vertiefung, Anwendung und Reflektion

Theorie:

- Umgang mit schwierigen Lebensthemen und Krisen
(z.B. Suizid, Krankheit, Trennung, Tod, Flucht, Vertreibung, Sucht,...)
- Kriseninterventionstechniken
- Persönliche- und Systemtraumen
- Triangulierung, Auslagerung eines Konflikts aus einer Zweierbeziehung auf einen Dritten
- Parentifizierung, Rollenumkehr zwischen Eltern und Kind
- Übernahme von Gefühlen: Projektion, Widerstand und Übertragung
- Bindung und Recht auf Zugehörigkeit

Praxis:

- Aufstellungen mit der Gruppe und Einzelarbeit
- Geführte Meditationen und Wahrnehmungsübungen
- Themenbezogene Aufstellungen und Demonstrationen

Modul 4:

Erweiterte Anwendung der Methode

Theorie:

- Symptomaufstellungen
- Aufstellen innerer Anteile
- Einzelarbeit mit Figuren und Bodenankern
- Widerstand und Übertragung
- Vermittlung von relevanten System-Dynamiken
- Möglichkeiten und Grenzen der Aufstellungsarbeit
- Selbstreflexion und Psychohygiene

Praxis:

- Aufstellungen mit der Gruppe und Einzelarbeit
- Verdeckte Aufstellungen

Praxis

Kattenstr. 8 / 63452 Hanau / Tel: 06181 / 945 38 87

kontakt@renate-lietz.de
www.renate-lietz.de

Renate-Maria Lietz

Heilpraktikerin f. Psychotherapie, Kunsttherapeutin, system. Therapeutin & Beraterin

- Geführte Meditationen und Wahrnehmungsübungen
- Themenbezogene Aufstellungen und Demonstrationen zu den Schwerpunkten

Literaturverzeichnis zum Selbststudium

- „Ordnungen der Liebe“, „Liebe auf den zweiten Blick“, „Anerkennen was ist“,
- „Die Quelle braucht nicht nach dem Weg zu fragen“, Bert Hellinger
- „Was in Familien krank macht und heilt. Ein Kurs für Betroffene“ Bert Hellinger
- Schulungs- DVDs von Bert Hellinger
- „Lexikon des Familienstellens und der systemischen Aufstellungsarbeit“, Pierre Frot
- „Wie die Familie unser Leben bestimmt-Genogramm und systemische Aufstellungen“, Birgit Hickey
- „Perlen der Aufstellungsarbeit: Tools für systemisch Praktizierende“, Marion Lockert
- „Ohne Wurzeln keine Flügel“, Berthold Ulsamer
- „Zweierlei Glück“, Gunthard Weber
- „Krankheit als Weg“, „Krankheit als Symbol“, „Die Schicksalsgesetze“ von Rüdiger Dahlke
- „Auch wenn es mich das Leben kostet! Systemaufstellungen bei chronischen Krankheiten und langanhaltenden Symptomen“, Stephan Hausner
- <https://systemaufstellung.com/fachzeitschrift-praxis-der-systemaufstellung>

Praxis

Kattenstr. 8 / 63452 Hanau / Tel: 06181 / 945 38 87

kontakt@renate-lietz.de
www.renate-lietz.de